

Kriegskalender.

13. Februar: Westlich von Baranowitschi werden die Russen aus den letzten zwei Borwerken auf dem westlichen Szesawa-Ufer gemorfen. — Bulgärische Truppen besetzen Ekbasan. — Im Kambongebiete wird ein italienischer Nachtangriff abgewiesen. — In Lothringen und in den Vogesen lebhafteste Artilleriekämpfe; in der Champagne erstürmen die Deutschen südlich von Sainte Marie-a-Py die französischen Stellungen in 700 Meter Breite. Zepeline über Rouen und Havre. — In der Umgebung von Aiden werden die Engländer gemorfen. — Der britische Dampfer „Springwell“ torpediert; der französische Panzerkreuzer „Amiral Charner“ vermisst. — Große Kämpfe in China. — König Ferdinand von Bulgarien in Wien.

14. Februar: In Albanien gewinnen unsere Vortruppen den unteren Arzen. — Im Kambongebiete scheitern wieder einige italienische Angriffe. — In der Champagne werden zwei französische Gegenangriffe südlich von St. Marie-a-Py abgewiesen; nordwestlich von Lahure erstürmen die Deutschen 700 Meter der französischen Stellung, bei Obersept (an der französischen Grenze nordwestlich Pfirt) werden 400 Meter französischer Gräben erobert. — An der Kaukasusfront zunehmende Geeschäftigkeit. — Brand an der Mongolfront.